

Einrichtungen, in Industrie und Landwirtschaft ebenso wie in den Städten und Gemeinden beweist sich, daß der Sozialismus damit erstmalig die Möglichkeit geschaffen hat, um „die Mehrheit der Werktätigen wirklich auf ein Tätigkeitsfeld zu führen, auf dem sie sich hervortun, ihre Fähigkeiten entfalten, jene Talente offenbaren können, die das Volk, einem unversiegbaren Quell gleich, hervorbringt und die der Kapitalismus zu Tausenden und Millionen zertreten, niedergehalten und erdrückt hat“<sup>19</sup>. Im Rahmen des nach einheitlichen Prinzipien geführten sozialistischen Wettbewerbs entwickeln sich eine Fülle von Initiativen und ein wachsender Reichtum an schöpferischer Aktivität zur Gestaltung des unmittelbaren Arbeitsprozesses und seiner Bedingungen. Von hier ausgehend erfassen diese Initiativen alle Bereiche der Gesellschaft, tragen zu deren Veränderung in Übereinstimmung mit den gesellschaftlichen Erfordernissen bei und bewirken schließlich die Veränderung der Werktätigen selbst. Der sozialistische Wettbewerb ist Bewährungsfeld und bewegende Kraft des Schöpferturns der Arbeiter und der anderen Werktätigen. Er ist das bewußte, zielstrebige und freiwillige Wettstreifen der von kapitalistischer Ausbeutung befreiten Menschen um beispielhafte Leistungen und hohe Ergebnisse in der Produktion, zur besseren Befriedigung ihrer materiellen und geistig-kulturellen Bedürfnisse, zur allseitigen Stärkung der sozialistischen Gesellschaft.

In dieser umfassenden Weise wendet die Arbeiterklasse auf jeweils konkret-historischer Stufe die allgemeingültigen, im Marxismus-Leninismus verankerten Erkenntnisse über die Arbeit als erster Grundbedingung allen menschlichen Lebens an. Sie verfolgt dabei das Ziel, daß die Arbeit unter sozialistischen Bedingungen durch die weitere Ausbüdung ihres sozialistischen Charakters und die planmäßige Veränderung ihres Inhalts immer mehr zu einem Mittel der Befreiung des Menschen wird, „indem sie jedem einzelnen die Gelegenheit bietet, seine sämtlichen Fähigkeiten, körperliche wie geistige nach allen Richtungen hin auszubilden und zu betätigen“<sup>20</sup>. Diese persönlichkeitsbildende Rolle kann die Arbeit aber erst erfüllen, wenn sie frei von Ausbeutung ist. Erst dann führt der wissenschaftlich-technische Fortschritt schrittweise und umfassend zur allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit. So tragen die materiellen Ergebnisse dieser Anstrengungen wie auch die Lösung der in diesem Prozeß unvermeidlich auftretenden ökonomischen, sozialen und auch ideologischen Probleme wesentlich dazu bei, die sozialistische Arbeit über ihre Funktion als notwendiges Mittel hinaus bei immer mehr Werktätigen zu einem wichtigen Lebensbedürfnis werden lassen, von dem entscheidenden Impulse für die Gestaltung aller anderen Seiten ihrer Lebensweise ausgehen.

Soziale Sicherheit und Geborgenheit gehören zu den wichtigsten Kampfzielen der revolutionären Arbeiterbewegung. Kampf für soziale Sicherheit bedeutet in der Geschichte der revolutionären Arbeiterbewegung und in der Gegenwart der kapitalistischen Länder vor allem, den Kampf für die Sicherheit des Arbeitsplatzes und gegen die ständig wachsende soziale Unsicherheit zu führen. Nur unter den Bedingungen des

19 W. L. Lenin: Wie soll man den Wettbewerb organisieren? S. 402.

20 Friedrich Engels: Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft („Anti-Dühring“). In: Marx/Engels: Werke, Bd. 20, S. 274.